

an die Naturkatastrophen im Jahr 2005. „Flutwellen und Erdbeben können wir nicht beeinflussen, wohl aber die Kriege mit ihren unsinnigen Opfern. Wir wollen Frieden. Um aber dafür bereit zu sein, sollte jeder Einzelne in sich gehen. Denn oft sind es nur Kleinigkeiten, die zu einem Streit führen“, mahnte der weise Mann. (tau)

Warum Große Koalition?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch im 16. Deutschen Bundestag werde ich wieder Mitglied des Verkehrs- und Bauausschusses sein und mich für viele Projekte vor Ort hier in Augsburg einsetzen können.

Deutschland wird seit dem 22. November von einer großen Koalition unter Kanzlerin Angela Merkel regiert. Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wirken als gleichberechtigte Partner in der neuen Regierung mit. Der Weg dorthin war manchmal ein bisschen holprig. Bei vielen Wählerinnen und Wählern unserer Partei haben die Ereignisse vom Wahltag am 18. September bis zur Regierungsbildung Verunsicherung und ein wenig Enttäuschung hervorgerufen. Die „große Koalition“ ist logischerweise nicht das, wofür wir im Bundestagswahlkampf 2005 gekämpft haben. Wir wollten die Fortsetzung der Amtszeit unseres Bundeskanzlers Gerhard Schröder. Knapp sind wir mit diesem Ziel gescheitert. Aus dem Wahlergebnis musste das Beste gemacht werden. Die unnötige und völlig undurchdachte Zuspitzung der Frage um den neuen Generalsekretär, die zum Amtsverzicht unseres Parteivorsitzenden Franz Müntefering geführt hat, führte zu weiteren Irritationen. Es spricht für unsere Partei, dass wir mit der klaren Entscheidung für den neuen Vorsitzenden Matthias Platzeck diesen Fehler schnell ausgebügelt haben. Ein Warnsignal an die Parteiobere



und ein Aufruf zu mehr Disziplin bleiben die Vorgänge allemal.

Auch wenn wir eine Unionskanzlerin haben, hat sich die SPD in den Koalitionsverhandlungen in vielen Punkten durchgesetzt. Eine Rolle Rückwärts, wie wir sie 1982 nach Ende der Ära Helmut Schmidt erlebt haben und erst recht bei einem schwarz-gelben Wahlsieg 2005 befürchten mussten, gibt es nicht. Das ist unser Erfolg, der in der Geschichte unserer Bundesrepublik Bestand haben wird. Im Tarifrecht, in der Steuerpolitik, in Fragen der Energiepolitik haben wir bestehendes Recht schützen können. Andere Dinge wie die Erhöhung der Mehrwertsteuer ab 2007 können uns nicht schmecken. Aber sie dienen dem Ziel, einen soliden Staatshaushalt zu schaffen.

Die neue Konstellation zwingt die großen Volksparteien zur Verantwortung. Die Unionsparteien können sich nicht mehr wegdrücken oder blockieren. Die SPD kann ihren Kurs fortsetzen und hat ein neues Mandat. Meine Partei, die SPD, muss in den kommenden Jahren darauf achten, dass sozialdemokratische Programmatik sichtbar bleibt.

Dann kann die große Koalition 2009 durch einen SPD-Wahlsieg beendet werden. Wir haben das Zeug dazu und wir haben die Leute dazu. Dass wir kämpfen

**Der
Hammerschlag**

Verantwortlich: Margit Hammer
SPD Ortsverein Hammerschmiede
Espenweg 11, 86169 Augsburg

CASTLE KELLER

TOP DISCO

ab Do. geöffnet
Do., So. bis 3 Uhr
Fr., Sa. bis 4 Uhr

Spott-Preise

Hammerschmiede
Neuburger Str. 225
Telefon 74 11 15
Sparkassenhaus



**Bei uns ist die Umwelt
in guten Händen**



AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Service -Telefon:
0821/74 09-3 33
www.ava-augsburg.de
info@ava-augsburg.de

können, haben wir im Wahlkampf 2005 bewiesen. Für die nächsten vier Jahre gilt für uns als Augsburger SPD: Wir dürfen uns nicht zurücklehnen und „die da oben in Berlin“ machen lassen. Im Gegenteil: Je stärker wir hier vor Ort sind, desto stärker wird der sozialdemokratische Einfluss innerhalb der neuen Regierung sein. Dies zu unterstützen ist auch Aufgabe meiner kommunalpolitischen Freunde.

Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen alles Gute, ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Umwelt oberste Priorität einräumen

Die Augsburger Abfallverwertungsanlage zählt zu den Modernsten Deutschlands. Interessierte Bürger aus der Hammerschmiede informiert sich über den neuesten technischen Standard.

Bereits vor 25 Jahren wurde im Rahmen des „Augsburger Modells“ ein Abfallwirtschaftskonzept in kommunaler und privater Partnerschaft entwickelt, das bis heute eine Entsorgung von über einer Million Menschen in der Region Augsburg sicher stellt. Seit der stufenweise Inbetriebnahme vor mehr als zehn Jahren auf dem damals 17,5 Hektar großen Industriekomplex im Augsburger Osten musste jedoch auch die Abfallverwertungsanlage (AVA) den ständig steigenden techni-



Die einzelnen Wertstoff-Fraktionen werden bei der AVA Re.Sort GmbH zwecks dem weiteren Recycling zu transport- und lagerfähigen Ballen gepresst. Foto: Gabriele Tauber

schen Standards Rechnung tragen. Zu einer Besichtigung vor Ort lud deshalb die SPD-Hammerschmiede unter der Organisation von Bürgermeister Klaus Kirchner und Stadträtin Christina Fendt interessierte Bürger im Stadtteil ein, die sich unter der Leitung des technischen Geschäftsführers Erhard Barth und des Sachgebietsleiters der Öffentlichkeitsarbeit, Erich Echter, ausführlich über die Weiterentwicklung der AVA informieren konnten. Grenzwerte weit unterschritten Unter dem Dach der gemischtwirtschaftlichen Betreibergesellschaft und nach dem Motto „ökologisch sinnvoll verwerten – nur der Restmüll wird verbrannt“ ergänzen sich die Anlagenteile Abfallheizkraftwerk mit der benachbarten Krankenhausmüllverbrennung und Schlackenaufbe-

reinigung, die Kompostierung von Bioabfall und Grüngut sowie die Sortierung von Altpapier und Leichtverpackungen optimal. Darüber hinaus wird der mit der thermischen Nutzung des Heizkraftwerkes erzeugte Strom in das öffentliche Netz eingespeist. Die vom Gesetzgeber strengen Grenzwerte für die maximal zulässigen Schadstoffemissionen bei der Restmüllverbrennung werden auf Grund der Hightech-Anlagen weit unterschritten. Der Müll brennt zudem selbstgänglich und bedarf keiner Zusatzfeuerung mit Regelbrennstoffen. Recycling leicht gemacht Auf das seit 2005 geltende Verbot des Ablagens von unbehandeltem Abfall reagierte die AVA mit dem Neubau einer Umschlags- und Behandlungsanlage. Um Entwicklungsoptionen für die Zukunft zu schaf-



Druckerei Haag

Branderstr. 10 · 86154 Augsburg
Telefon 08 21/41 14 13
Telefax 08 21/41 55 53

Unser Fertigungsprogramm:
 Briefbogen, Visitenkarten,
 Rechnungssätze, Endlosformulare,
 Schnelltrennsätze, Werbedrucksachen,
 Broschüren, Prospekte,
 Wurfsendungen, Familiendrucksachen,
 und, und, und...



Wohnen mit Ambiente - stadtnah im Grünen

Wohnpark Pfersee
 exklusive Eigentumswohnungen, 3+4 ZKB
 von 82-106 m² Wfl. **ab € 186.700,-**

Betreutes Wohnen "Villa Augusta"
 seniorengerechtes Wohnen in Vorbereitung
 Baubeginn voraussichtlich Herbst 2004!

Wohnanlage "City-Residenz"
im Wolframviertel
 3-5 ZKB, 81-136 m² Wfl. **ab € 209.700,-**

Atelierhaus "Wolframviertel"
 attraktives Reihenmittelhaus
 135 m² Wfl, 202 m² Nfl.. **€ 299.700,-**

INFO-Pavillon
 Augsburgs Straße /
 Höhe Eberlestraße
 Samstag: 14 - 16 Uhr
 Sonntag: 14 - 17 Uhr
 Mittwoch: 16 - 18 Uhr
 u. jederzeit nach Vereinbarung.

Verkaufs-Container
 Sanderstraße über
 Friedberger Straße
 Samstag: 14 - 16 Uhr
 Sonntag: 11 - 13 Uhr
 Mittwoch: 16 - 18 Uhr
 u. jederzeit nach Vereinbarung.

Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe München

fen, erwarb sie bereits im Jahr 2003 weitere angrenzende Grundstücke mit einem Umfang von sechs Hektar im Norden des Betriebsgeländes. Sämtliche nicht recyclingfähige Abfallstoffe werden thermisch behandelt. Im Zuge sinkender Restmüllmengen können freie Verbrennungskapazitäten inzwischen auch Gebietskörperschaften zur Verfügung gestellt werden, die nicht zum ursprünglichen Entsorgungsgebiet zählen. Um das neue technische Leistungspotenzial der Anfang 2004 modernisierten Sortierung auch wirtschaftlich optimal zu nutzen, wurde dieser Anlagenbereich in eine hundertprozentige AVA-Tochtergesellschaft, die AVA Re.Sort GmbH, ausgegliedert. Modernste Computertechnik, Kameras und Infrarotlicht ermöglichen die Identifizierung des Mülls auf dem Förderband innerhalb Millisekunden. Nach programmierten Kriterien bestimmt die Maschine, was und mit welcher Stärke der Gegenstand durch Druckluft in den richtigen Schacht geblasen wird. Soweit es die herausgefilterten Wertstoffsorte noch erfordert, erfolgt die manuelle Auslesung. Die Verwertungsquote zum Recycling in der Industrie liegt bei nahezu hundert Prozent.

(tau)

Neu: Städtischer Ordnungsdienst

Seit dem 1.10.2005 gibt es den städtischen Ordnungsdienst. Der Aufbau eines solchen Ordnungsdienstes entsprach dem Konzept: „Unsere Stadt soll sauberer und damit schöner werden“. Er wurde



Leiter des Ordnungsdienstes:
Manfred Kempter

von Bürgermeister Klaus Kirchner seit seiner Amtsübernahme gefordert und ist seinem Referat zugeordnet.

Er argumentierte: „Vorbeugende Bekämpfung der Ursachen und Bedingungen von sozial unerwünschtem Verhalten ist für mich eine wichtige präventive Maßnahme. – Dies kann und soll jedoch andere sozial- und jugendpolitische Initiativen nicht ersetzen. Der von mir projektierte Ordnungsdienst hat daher nicht nur die Aufgabe gegebenenfalls mit Restriktionen vernünftiges Verhalten herbeizuführen, sondern er soll präventiv und dennoch strikt auf die Einhaltung bereits vorhandener Vorschriften in unserem städtischen Zusammenleben hinweisen.“

Solche Ordnungsdienste bestehen bereits in einer Reihe anderer Städte, wie Kaufbeuren oder Ingolstadt; vor allem aber in Großstädten wie Berlin, Hamburg,

Frankfurt oder Bochum. Bedarf besteht auch in Augsburg, wie verschiedene Presseberichte und Leserbriefe der Bürger im Frühjahr dieses Jahres und die jüngst veröffentlichte Umfrage der Universität Augsburg zeigten. Vor allem auf dem Rathausplatz, dem Bahnhofsvorplatz oder in unseren Fußgängerzonen wurden Kontrollen gefordert, aber auch vor Schulen oder auf Kinderspielflächen findet sich immer wieder Müll. Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger verlangten dabei, nicht nur Ermahnungen auszusprechen, sondern auch Geldbußen zu erheben.

Der neue Ordnungsdienst verhindert und beseitigt insbesondere Verstöße gegen die Grünanlagen-satzung. Ein Schwerpunkt liegt daher bei unseren Kinderspielflächen, bei denen leider immer wieder Verunreinigungen, Beschädigungen und Rowdytum von Jugendlichen vorkommen. Auch Verstöße gegen die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen sowie der Sicherung der Gehwege in der Stadt Augsburg, hier insbesondere Verunreinigungen durch Hunde, Flaschenabfälle, Abfalltüten etc, wird nachgegangen. Außer den oben genannten Aufgaben, werden vor allem Radfahrer auf Gehwegen oder in der Fußgängerzone angesprochen und belehrt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Feststellung und Weitermeldung unerlaubter Müllablagerungen. Die Mitarbeiter des Ordnungsdienstes gingen bis Anfang Dezember mit Ermahnungen auf Streife, d.h. zunächst erfolgten bei Verstößen

Parkplätze vor dem Haus

Rosi's Frisch aus der Backstube!

BACKSHOP

Affinger Straße 6
86169 Augsburg
Tel. 0821-705078
Fax 0821-741529

**Brot- und Backwaren
belegte Sandwich, Snacks & Salate**

Mo - Fr bis 15.00 Uhr, Sa bis 10.00 Uhr offen

AWO AUGSBURG

Sozialzentrum
Hammerschmiede/
Firnhaberau

Marienbader Straße 29a
86169 Augsburg
Telefon 08 21/700 21-0
Telefax 08 21/700 21-40

Probleme lösen -
Leben gestalten

eMail: awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de
Internet: www.awo-augsburg.de

also nur gebührenfreie Verwar- nungen. Parallel dazu wurden „Gelbe Karten“ verteilt. Ab Mitte Dezember werden dann Verwar- nungs- und Bußgelder festge- setzt. Derzeit besteht der Ord- nungsdienst aus 4 Teams, wobei jeder Teamleiter ein Mitarbeiter der Stadt Augsburg ist und von 20 Hilfskräften, die als 1-Euro- Jobber tätig sind, unterstützt wird. Der Städtische Ordnungs- dienst wird im ganzen Stadt- gebiet im Einsatz sein. Der Schwerpunkt wird jedoch in der Innenstadt liegen.

Die Erfahrungen sind bisher sehr gut; der Ordnungsdienst wird von den Bürger/innen durchwegs be- grüßt. Selbst die angesprochenen Mitbürger/innen verhalten sich meist einsichtig und akzeptieren die Kontrollen.

HM

Neue Konstellation – neue Wege

Der stellvertretende Landes- vorsitzende Florian Pronold sprach als Gastredner auf der Lechhauser Kirchweih.

Neben der Gaudi kommt auf der Lechhauser Kirchweih auch die Politik nicht zu kurz. Beim SPD-Frühshoppen nahm der stellver- tretende Landesvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Florian Pronold vor rund 500 Zuhörern im Festzelt zum Thema „Soziale Ge- rechtigkeit statt amerikanischer Verhältnisse“ ausführlich Stel- lung. Auf Grund der seit der Wahl politisch veränderten Gewichte und der neuen Konstellation müs-



Gäste und Wirtsleute freuten sich über den gelungenen SPD-Frühshoppen: (vordere Reihe, von links), Lechhausens Ortsvereinsvorstand Werner Mordstein, Stadträtin Sieg- linde Wisniewski, Wirtin Petra Held, Bürgermeister Klaus Kirchner, Bundestagsabgeord- neter Heinz Paula; (hinten) Bezirksrat Wolfgang Bähner, Landesvorsitzender Florian Pro- nold, Landtagsabgeordnete Simone Strohmayr, Stadtrat Martin Hinterbrandner und Wirt Dieter Held.
Foto: Gabriele Tauber

se man die erste Hürde mit Ange- la Merkel erstmal schlucken, ur- teilte Pronold. Doch alle vier Mi- nisterien, bei denen die CDU eine „Aufräumaktion“ prophezeit ha- be, befänden sich in SPD-Hand. Die Gesundheitsreform bezeich- nete der Landesvorsitzende als größte Nagelprobe für die eigene Partei. Die Diskussion um die Pendlerpauschale beschrieb er als absurd: „Von den Berufstätigen wird immer mehr Flexibilität erwartet und sollen jetzt dafür auch noch bestraft werden!“ Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage forderte Pronold den Erhalt der Pendlerpauschale als vordringliches Thema der ge- meinsamen Bemühungen. Die Si- cherstellung für die Menschen im ländlichen Raum könne nur er- möglicht werden, wenn Bay-

ernSPD und CSU in dieser Frage an einem Strang ziehen. Unter ei- ner Großen Koalition befürchtete Florian Pronold die allgemeine Gefahr, dass die Interessen der Heimatregion unter die Räder ge- raten könnten. In einigen Punkten gelte der gemeinsame Einsatz über alle bestehenden politischen Differenzen hinweg. „Im Kampf um soziale Gerechtigkeit, Soli- darität und Freiheit ist die schwä- bische SPD ja kampferprobt“, bekräftigte Pronold. Die Unions- politiker Stoiber, Hohlmeier, See- hofer und Mißfelder zählten im weiteren Verlauf zu den Figuren seiner Zielscheibe.

Aufgaben der Großen Koalition

Im Rahmen der finanzpolitischen Aufgaben der Großen Koalition plädierte Pronold gegen neue

Wo Gastlichkeit Trumpf ist.

Begegnungsstätte
der Arbeiterwohlfahrt
Hammerschmiede



Kürzungsrunden im Bundeshaushalt und für eine langfristig angelegte, wachstumsgetriebene Konsolidierung. „Die Sparbemühungen der Vergangenheit hatten zwar eindrucksvolle Ausgabensenkungen zur Folge, ohne jedoch die Haushaltsprobleme zu lösen. Erfolg können wir nur haben, wenn wir in der Finanzpolitik neue Wege gehen“, konstatierte der Abgeordnete. In der Steuerpolitik setzt er auf ein Sofortprogramm aus Subventionsabbau und Betrugsbekämpfung. Weitere Prioritäten bestünden in einer einheitlichen, rechtsformneutralen Unternehmensbesteuerung sowie einer grundlegender Reform der Erbschaftsteuer, so Pronold.

(tau)

Herbstfahrt der AWO und der SPD

Wer kennt den Spessart?

Die traditionelle gemeinsame Herbstfahrt der Ortsvereine AWO und SPD in der Hammerschmiede hatte den Spessart zum Ziel. Wie gewohnt war die Abfahrt um 7.00 Uhr.

Erstes Ziel war Würzburg, als barocke, bischöfliche Residenzstadt. Eine kundige Stadtführerin erklärte die Geschichte und die besonderen Probleme beim Wiederaufbau. Beim Mittagessen

kosteten viele der Teilnehmer das „Fränkischen Schäufele“, eine einheimische Spezialität. Vor dem Essen war Kunst angesagt – eine Einführung in das Schnitzwerk Tillmann Riemenschneiders und seiner Werkstatt, der nicht nur in Würzburg große Werke schuf, sondern im gesamten Spessartraum.

Am Nachmittag wurden die Zimmer im Hotel „Spessartsruh“ in Frammersbach bezogen. Weil das Hotel durch eine nordfriesische Gruppe fast schon voll belegt war, musste mancher Teilnehmer auf ein vom Hotel zugehöriges Ausweichquartier ziehen. Der Einladungspunsch und der fröhliche Abend mit der „Singenden Wirtin“ versöhnte die Teilnehmer jedoch sehr schnell.

Am Sonntag gab es eine sehr individuelle Brauereiführung in der „Waldschlossbrauerei“, bei der uns der Inhaber und Braumeister sowohl über die schwierige Lage der kleinen Brauereien, wie auch über den eigenen hohen technischen Standard informierte. Bei der anschließenden Bierprobe konnte die vorzügliche Qualität des Bieres getestet werden. Mindestens 3 fachkundige Biertrinker bestätigten dies. Eine Wanderung in den Spessartwald mit anschließendem Hüttenbesuch rundete den Tag ab. Manche haben diese mit dem Pferdefuhrwerk un-



Wirtshaus im Spessart

ELEKTRO Ritter

○○○○○○○○

**Ausführung aller
Elektro-Arbeiten
Kundendienst
Antennenbau
Blitzschutz**

○○○○○○○○

Neuburger Str. 238

Telefon: 70 40 58

○○○○○○

UMWELT + GARTEN



Eine Partnerschaft von Mensch und Natur im eigenen Garten. Mit der richtigen Pflanzung und mit maßvollem Dünger wird Ihr Garten natürlich gepflegt.

Wir helfen Ihnen, mit Rat & Tat.



Kalterer Straße 10
86165 Augsburg
Tel.: (0821) 71 11 62

Ihr Versicherungspartner



in allen
– Versicherungsfragen
– Kapitalanlagen
– Immobilien

**Generalagentur
Bernd Wisniewski**

Klausenberg 3
86199 Augsburg-Göggingen
Tel. 08 21 / 99 82 15 85
Fax 08 21 / 99 82 15 88

R+V VERSICHERUNG

Wir öffnen Horizonte



Spukschloss

ternommen und sind damit einer Fugger'schen Tradition gefolgt, denn die Frammersbacher haben im 15. Jahrhundert schon für die Augsburgener als Fuhrunternehmer gedient. Wer dann noch fit war, ging zum gemeinsamen Kegelabend.

Am Montag gab es eine Spessart-rundfahrt mit einem nicht nur fachkundigen, sondern auch überaus volkstümlichen Reiseführer. Dass er die Schönheiten und Besonderheiten der Gegend schilderte war seine Pflicht, dass er Land und Leute lebendig und plastisch schilderte seine Kür. Insbesondere Aschaffenburg wurde so zu einem Reisemittelpunkt. Neben dem Schloss war für die Augsburgener von besonderem Interesse, dass dort die 1. City-Galerie der Bundesrepublik gebaut wurde.

Die Rückreise wurde wegen des

schlechten Wetters, trotzdem eigentlich die „Engel reisten“ verkürzt, aber durch eine Mittagspause in dem vom ADAC prämierten Autohof „Wörnitz“ bei Crailsheim rundum gemütlich. Am Spätnachmittag des Dienstags kehrten alle wieder gesund und munter in die Hammerschmiede zurück. Klaus Kirchner dankte dabei insbesondere der Reiseleiterin Ute Knappich, die manche Widrigkeit, die nicht in ihrer Verantwortung stand, bestens gelöst hatte. (HM)

Von Maria Theresia Heim zum Lotte Lemke Zentrum

oder wie ein Wohnheim für psychisch kranke Menschen den Träger wechselt

Das Bayerische Rote Kreuz be-

absichtigte schon länger, sich als Träger einer Langezeiteinrichtung der Psychiatrie in Kaufbeuren, dem „Maria Theresia Heim“, zurückzuziehen. Die AWO Augsburg, als anerkannter Träger der psychiatrischen Versorgung in Schwaben, bekam so das Angebot zur Übernahme dieser Einrichtung. Die Diskussionen waren intensiv und die Verhandlungen mit dem BRK langwierig bevor zum Jahresbeginn 2005 die Einrichtung durch die AWO Augsburg übernommen werden konnte.

Damit verbunden war auch eine neue Namensgebung. In Kontinuität zu den Augsburger Psychiatrieeinrichtungen (Clemens Högg und Bebo Wager Haus) wurde eine verdiente Persönlichkeit als Namenspatron ausgewählt. Die Wahl fiel auf Lotte Lemke, Widerstandskämpferin und Mitbegründerin der Arbeiterwohlfahrt. Als langjährige Bundes- und Ehrenvorsitzende arbeitete sie dafür, die AWO zu einer leistungsfähigen Institution der Wohlfahrtspflege zu machen. Lotte Lemke starb am 19. April 1988.

Das Lotte Lemke Zentrum, zu dem insgesamt vier Wohngebäude und zwei Außenwohngruppen für psychisch kranke Menschen mit insgesamt 85 Plätzen und rund 50 MitarbeiterInnen gehören, soll nun konzeptionell und baulich modernisiert werden. „Wir wollen die Einrichtung möglichst schnell auf einen zeitgemäßen Standard bringen“, so die zuständige Geschäftsführerin Claudia Berger. Und weiter: „Den erste Umbauabschnitt, mit dem

Getränke Josef Zöttl Heimdienst und Abholmarkt
Steinerne Furt 43, Telefon 70 54 58

RIEGEL-CENTER
Neuburger Straße 217
Augsburg-Hammerschmiede

wir die Betreuungsmöglichkeit der Bewohner im Bereich der Tagesstrukturierung und der Beschäftigung erheblich verbessern werden, haben wir bereits in Angriff genommen“.

In einem zweiten Schritt soll die Wohnqualität für die Bewohner entscheidend verbessert werden. Daneben stehen noch notwendige konzeptionelle Umgestaltungsprozesse an. Die bauliche und konzeptionelle Modernisierung stößt in Fachkreisen auf große Unterstützung. Die Heimaufsicht, die Bauverwaltung, der Bezirk Schwaben und das örtliche Bezirkskrankenhaus haben sich bereits positiv und unterstützend zu den Planungen und Modernisierungsmaßnahmen geäußert.

Auch die Seniorenclubleitungen der AWO Augsburg konnten sich Ende September bereits im Rahmen ihres Wochenendseminars in Pforzen ein Bild von der neuen Einrichtung der AWO Augsburg machen. Der Leiter des Zentrums, Josef Eberhard für die Seminarteilnehmer durch die Einrichtung und erläuterte die Planungen. Zenta Habenicht, die Sprecherin der Seniorenclubs: „Wir sind beeindruckt vom Engagement unser AWO.“

Hohes Maß an Engagement gefragt

Die Mitgliedsorganisationen der ARGE Hammerschmiede repräsentieren ein reges Ver-

einsleben. Der verstärkte Einsatz gilt dem Ehrenamt.

Interessante Tagesordnung

Interessante Tagesordnungspunkte standen auch diesmal bei der Mitgliederversammlung der ARGE-Hammerschmiede auf dem Programm. Nachdem der Vorsitzende Manfred Ruckerbauer vor allem Bürgermeister Klaus Kirchner (SPD), den Fraktionsvorsitzenden Hermann Weber, Stadtrat Peter Uhl (beide CSU) und Altstadträtin Margit Hammer (SPD) begrüßte, bat er die anwesenden Vorstände der Vereine um ihre Tätigkeitsberichte über die vergangenen und zukünftigen Aktivitäten.

Die Ausführungen repräsentierten ein Bild vom ausgiebigen Vereinsleben im Stadtteil. Neben Sport, kulturellen und informativen Veranstaltungen oder politischen Gesprächsrunden finden sich ebenso Feiern, Tanzabende, Ausflüge, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern wieder.

Vielfältiges Angebot

Das vielfältige Angebot erfordert ein hohes Engagement von meist ehrenamtlichen Personen. Um das Niveau zu halten, oder in manchen Bereichen wie in der Integration von Neuzugezogenen und in der Jugendarbeit noch zu verbessern, wird die ARGE hier verstärkte Prioritäten setzen.

Dank für Unterstützung

In einem kurzen Rückblick wur-

de das diesjährige ARGE-Fest auf dem Abenteuerspielplatz nochmals unter die Lupe genommen und allgemein als äußerst gelungen empfunden. An dieser Stelle dankte Ruckerbauer erneut allen Mitwirkenden für die harmonische Zusammenarbeit.

SV Hammerschmiede bedankt sich für Unterstützung zum 55. Vereinsjubiläum

Im Namen des SV Hammerschmiede sprach auch Stadtrat Peter Uhl seine Anerkennung für die Unterstützung der Organisationen beim 55. Vereinsjubiläum aus. Anschließend teilte Uhl der Versammlung die Ergebnisse der letzten CSU-Umfrage mit, wobei einzelne Schwerpunkte näher erläutert und in der Gemeinschaft kommentiert wurden.

Hitzige Diskussion um Bebauungsplan

Zu einer teils hitzigen Debatte führte die Diskussion um den Bebauungsplan 663 (am nördlichen Stadtrand der Hammerschmiede). Vor allem die Aussagen von Bürgermeister Kirchner und dem Fraktionsvorsitzenden Weber brachten klare und mögliche Fakten ins Spiel, so dass sich am Ende doch eine einvernehmliche Vorgehensweise heraus kristallisierte.

Besonders zum Thema Infrastruktur und Verkehrsabwicklung verpflichtete sich die ARGE, am Ball zu bleiben.

pm/tau

Ihre nächste infau-Sammelstelle für Elektronikschrott

Hammerschmiede
Riegel-Center
Neuburger Straße
Öffnungszeiten:
Do. 15 – 18.00 Uhr
Sa. 10 – 13.00 Uhr

Lechhausen
Partnachweg 6
Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 8.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr
Do. 8.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

infau-GmbH
Partnachweg 6
Tel.: 08 21 / 7 20 86 - 0

infau

Augsburgs größte Lampenschau

Wir bieten Ihnen über **2500** ausgestellte Lampen von der Kellerleuchte bis zur exklusiven Wohnzimmerleuchte

Wir laden Sie zu einem unverbindlichen Besuch in unserer Lampenschau ein

Neuburger Straße 217.
Augsburg

Einige Angebote aus unserem reichhaltigen Programm:

Für Keller- u. Abstellräume ab **DM 4,70** Kuchenlampen ab **DM 6,80**

Für Wohnzimmer 3teiliges Gehänge ab **DM 29,-** bis zum handgeschnitzten Balken **DM 1246,-**

Spaß am Sport mit Gymnastik, Bewegung und Spiel



Unter der Leitung von Regine Lamprecht (Mitte) kommt das Theraband zum Einsatz, das sich zur Wiederherstellung von Muskel- und Gelenkfunktionen sowie zur Verbesserung der Koordination und Fitness eignet. Foto: Gabriele Tauber

Für Alle, die in „Bewegung“ kommen möchten und mit sanfter Gymnastik ihre Bewegungskoordination verbessern und neue Kräfte aufbauen wollen, bietet die AWO Hammerschmiede ein optimales Angebot.

Verspannte Nacken, gequälte Rückenpartien, vernachlässigte Bauchmuskeln, verkürzte Kniesehnen oder eine schlechte Körperhaltung? Im Zeitalter voller Hektik und Stress wird der menschliche Körper oft sträflich

vernachlässigt. Bewegung ja – aber bitte ohne Leistungsdruck!? Diejenigen, die ihr allgemeines Wohlbefinden durch Gymnastik halten oder steigern möchten, finden beim AWO-Ortsverein Hammerschmiede ein optimales Angebot. Denn jeden Mittwochvormittag (außer in den Ferien) trifft sich eine gemischte Gruppe Gleichgesinnter von neun bis zehn Uhr zum „Sporteln“ in der Turnhalle der Waldorfschule an der Dr.-Schmelzing-Straße. Die erfahrene Übungsleiterin Regine Lamprecht legt den Schwerpunkt

während der Fitnessstunde in die funktionelle, sanfte Gymnastik. Unter dem Einsatz von Softbällen, Therabändern und anderen Elementen werden mit gezielten Übungen die gesamte Rumpfmuskulatur sowie andere wichtige Muskelgruppen gedehnt und gekräftigt. Dies führt nicht nur zu einer stabilisierenden Funktion der Wirbelsäule, sondern auch zur Verbesserung der Körperhaltung, Balance, Atmung, Konzentration und Ausdauer.

Dabei kommt es weder auf das Alter, noch auf das Leistungsvermögen des Einzelnen an. Der Spaß und die Freude am Sport stehen im Vordergrund. In lockerer Atmosphäre bringt Regine Lamprecht den Kreislauf mit spielerischen, aber konzentrierten Übungen in Schwung. Das aktive Bewegungstraining entspricht den aktuellen medizinischen Erkenntnissen und eignet sich für Jedermann. Weitere Informationen oder die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der Arbeiterwohlfahrt Hammerschmiede, Marienbader Straße 27, Telefon 08 21 / 70 24 90. (tau)

Städtischer Haushalt am Wendepunkt

3 Jahre Regenbogenpolitik erreichten erste Sanierungserfolge

Die Haushaltssituation der Stadt Augsburg hat das bisherige Tief überwunden. Nach Jahren der

Original Schwabenerde

Nur das Beste für den Garten

ein Produkt der



AVA Abfallverwertung
Augsburg GmbH

Unsere
Schwabenerde - Produkte

- Kompost, lose
- Pflanzhumus, lose
- Rindenmulch, lose
- Pflanzerde 50 I-Sack
- Blumenerde 20 I / 45 I-Sack
- Rindenmulch 80 I-Sack

Sie können alle oben genannten Schwabenerde-Produkte bei der Kleinmengenannahme der AVA GmbH, Am Mittleren Moos 60, 86167 Augsburg/Lechhausen, kaufen.

Stagnation gibt es ein positives Signal von der Entwicklung der Steuerkraft. Im neuen Jahr wird sich die Steuerkraft pro Einwohner um 102 Euro gegenüber dem Jahr 2005 erhöhen. Dies macht eine Steigerung von 19,6 % aus. Die letzten Jahre nahm Augsburg den Platz 22 unter den 25 kreisfreien Städten Bayerns ein. Nunmehr liegt die Stadt auf Platz 17 und konnte sich so gegenüber Kempten, Fürth, Schwabach, Würzburg und Passau vorrangig behaupten. Hauptsächlich ist diese Entwicklung durch die Erholung bei der Gewerbesteuer erreicht worden. Auf Grund dieser Entwicklung konnte der Gewerbesteuersatz um 15 Punkte auf 455 Punkte abgesenkt werden. Ein Ziel das von Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert bereits bei seiner Amtsübernahme angestrebt worden war.

„Das Glas ist jetzt halb bis dreiviertel voll – und wir können stolz darauf sein, dass wir selbst die schwierigste Finanzkrise der Nachkriegszeit durchgestanden haben, ohne wie viele andere Städte öffentliche Einrichtungen wie Bäder, Museen, Stadtbücherei oder Theater schließen zu müssen.“ so OB Dr. Wengert. Er versprach weiterhin die Verwaltungs- und Personalkosten zu reduzieren. Dies soll durch Einstellungsstopp, Wiederbesetzungssperre von 9 Monaten, durch Ämterzusammenlegungen und durch neue Ideen beim Gebäudemanagement und dem Beschaffungswesen erzielt werden. Außerdem sollen die erfolgreichen Töchterbetriebe der Stadt,

wie Stadtwerke, Erdgas Schwaben, Stadtparkasse, und Wohnungsbaugesellschaft einen Teil ihrer Gewinne dem städtischen Haushalt 2006 zuführen. Der Fraktionsvorsitzende der Stadtrats-SPD Karl Heinz Schneider hob im Zusammenhang mit dem Haushaltsentwurf für 2006 die gigantische Leistung des „Regenbogen-Bündnisses“ hervor, dem es in den letzten 3 Jahren gelungen sei rund 65 Millionen Euros an Verschuldung abzubauen. Damit kann die Sanierung der Drei-Auen-Schule, der Firnhaber-Schule und der Centerville-Schule abgeschlossen werden und das städtische Fitnessprogramm für Schulen erfolgreich fortgesetzt werden. Auch die notwendigen Sanierungen des Maximilianmuseums, des Schaezlerpalais und des Mozarthauses werden im nächsten Jahr vollendet sein und im Glaspalast kann die neue Kunsthalle eröffnet werden. SPD-Finanzreferent Dr. Gerhard Ecker sieht dies gedämpft optimistisch und meint „Zur Euphorie besteht allerdings nach wie vor kein Anlass, da sich unsere Finanzausstattung immer noch im unteren Mittelfeld der kreisfreien Städte bewegt.“

22 Jahre Preis-kegeln der Vereine

Die Hammerschmiedler zeigten wieder Ehrgeiz beim Wettstreit um jedes Holz. Der erste Preis ging an Reinhold Wißler, Hanna Brummer siegte als „beste Frau“.

Einer bereits 22-jährigen Tradition entsprechend luden die SPD-Mandatsträger der Hammerschmiede – Stadträtin und Ortsvereinsvorsitzende Christina Fendt, die Stellvertreter Margit Hammer und Thomas Wunsch sowie Bürgermeister Klaus Kirchner – unter der Schirmherrschaft des Landtagsabgeordneten Willi Leichtle die Mitglieder aller Vereine, Verbände und Organisationen im Stadtteil zum geselligen Preiskegeln ein.

Im Lechhauser Gasthof Bayerischer Wirt kämpften 31 sportbegeisterte Teilnehmer auf vier Bahnen unter der bewährten Leitung von Ruth Kraus um jedes „Holz“.

Erster Preis für Reinhold Wißler

Den ersten Preis sicherte sich Reinhold Wißler von der SPD mit 85 Punkten. Den zweiten Platz erreichte Holger Pritschet (Stammsiedlung, 77 Punkte), den dritten Manfred Liske (AWO, 74 Punkte).

71 Punkte für die beste Frau

Mit 71 Punkten eroberte sich Hanna Brummer von der AWO die zusätzliche Auszeichnung als „beste Frau“. Der Trostpreis ging mit 36 Holz an Christa Weichselbaumer vom Kaninchenzuchtverein.

Die Gewinner eins bis drei erhielten abgestufte Miniaturkegel mit Hinweisschild zum Veranstalter und Jahrgang.

(tau)

Mein Friseur

Top Hair

10,-€

DIE ABSOLUTEN...
Hammerpreise in der
Hammerschmiede

Waschen u. Legen
Schneiden
Waschen u. Fönen
Farbe

10,- €

für jede einzelne Dienstleistung

Strähnen
Dauerwelle
Tönung

Montags geöffnet!

**Ohne Voranmeldung!
Durchgehend geöffnet!**





Gemeinsam freuten sich die Veranstalter und Spieler über den gelungenen Abend beim Preiskegeln der Vereine.

Foto: Gabriele Tauber

Preisschafkopf für einen guten Zweck

Zahlreiche spielbegeisterte Teilnehmer folgten der Einladung des SPD-Ortsvereins Hammerschmiede und trafen sich zum grossen Preisschafkopf-Turnier im Sportheim des SV-Hammerschmiede.

Bester Spieler Helmut Wittmann mit 88 Punkten

Beim Kampf um die besten Karten und die „stichhaltigsten“ Argumente schnitt Helmut Wittmann mit 88 Punkten als Bester ab und gewann mit dem ersten Preis 50 Euro.

Zweiter Platz für Helmut Wildecker

Mit 73 Punkten und dem damit zweiten Platz konnte Helmut Wildecker 40 Euro entgegen nehmen.

Der Drittplatzierte Ludwig Mayer kassierte mit 61 Punkten 30 Euro, Patrick Hermann mit 45 Punkten 20 Euro und Hermann Moll mit 38 Punkten 10 Euro.

Trostpreis für Alfred Schäferling

Den von dem Schirmherrn der Veranstaltung, Bundestagsabgeordneter Heinz Paula, gestifteten Trostpreis erhielt Alfred Schäferling für seine 84 „Miesen“.

Schirmherr MdB Heinz Paula lobte die perfekte Organisation unter der Leitung von Franz Vogl

Gemeinsam mit der stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden Margit Hammer gratulierte Paula den Siegern und lobte die perfekte Organisation unter der Leitung von Franz Vogl. Der Erlös der Veranstaltung kam wie jedes Jahr dem Betrieb des Sozialzentrums Hammerschmiede zu Gute.

(tau)

Datschiburg hoi, hoi!



Pünktlich um 11.11 Uhr startete der Augsburger Carneval Verein (ACV) am 11. November auf dem Rathausplatz in die neue Faschingssaison. Nachdem der Vorsitzende Dr. Josef Schreiegg und Bürgermeister Klaus Kirchner (Foto) als städtischer Vertreter die Narren mit humorigen Worten begrüßten, stimmten sich die Gäste bei Krapfen, Glühwein und dem Aufmarsch der Musikkapelle Aretsried auf die fünfte Jahreszeit ein.

(tau)



Veranstalter und Gewinner zeigten sich gut gelaunt nach dem mehrstündigen Kampf um gute Karten, von links Franz Vogl, Ludwig Mayer, Helmut Wildecker, Margit Hammer, Patrick Hermann, Helmut Wittmann, Hermann Moll und Heinz Paula.

Foto: Gabriele Tauber

ter auf, bis am Heiligen Abend um 11.30 Uhr der Höhepunkt erreicht wird. Mit bei dieser Eröffnung war die Dekanin der Fachhochschule Augsburg Frau Professor Madeleine Bujatti und der Wettbewerbssieger und Gestalter des ersten Augsburger Adventskalenders, der Fachhochschulstudent Roland Müller. Sein Werk kam als erstes zur Darstellung weil es ihm nach Auffassung der Wettbewerbsjury am besten gelang, Augsburger Persönlichkeiten und Sehenswürdigkeiten mit typischen Weihnachtsmotiven zu verbinden und intelligent in Szene zu setzen. Für eine plakative Gestaltung eignete es sich daher am besten für die große Front des Verwaltungsgebäudes entlang des Kanzleigäßchens. Zugleich macht der starke Augsburgbezug diesen Adventskalender augsburgspezifisch und unterscheidet

Adventskalender für Alle

Der Augsburger Christkindlesmarkt wurde um einen alten Adventsbrauch erweitert

Gespannt schauten die Christkindlesmarktbesucher am 1. Dezember auf die Fenster der Stadtverwaltung. Von der hölzernen Weihnachtspyramide aus gab Bürgermeister Klaus Kirchner das Signal zum Öffnen des ersten Fensters. Der Platzherr, der römische Kaiser Augustus, grüßte mit imperialem Gruß und einer goldenen Friedensglocke die Besucher aus nah und fern. Täglich um 16.45. Uhr geht ein weiteres Fens



Heinz Eichleiter GmbH

**Holz- und Bautenschutz
Feuerschutz
Schädlingsbekämpfung
Desinfektion**

Beethovenstraße 32a
86368 Gersthofen
☎ (0821) ☎ 4749 40

Als Eigentümer vermieten wir provisionsfrei:

- Wohnungen
- Appartments
- Büros
- Gewerbe- und Lagerflächen



Grundstücks GmbH

Untere Jakobermauer 11
86152 Augsburg
Telefon (08 21) 50 25 70
Telefax (08 21) 5 02 57 30

Stötter Immobilien GmbH

An der Schindlerlohe 3 · 86482 Aystetten
Telefon: 08 21/48 59 14 · Telefax: 08 21/48 58 21

Bekannt zuverlässig und diskret, sind wir der richtige Partner für Sie bei

- Haus- und Wohnungsverkauf
- Haus- und Wohnungskauf
- Grundstücksverkäufen
- Grundstückskäufen
- Vermietungen
- Finanzierungen

Wir suchen ständig für vorgemerkte, solvente Kunden

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

**Karl Stötter
Stötter Immobilien
GmbH**

zum Kauf oder zur Anmietung.
Wir danken schon heute für Ihr Vertrauen.

ihn daher von allen anderen vorhandenen Adventskalendern.

In seiner kurzen Eröffnungsrede hob Bürgermeister Kirchner hervor, dass der Augsburger Christkindlesmarkt zwar eine 500-jährige Tradition hat, dass seine Lebendigkeit und Lebensfähigkeit jedoch auch immer wieder von Neuerungen abhängt. In jüngster Zeit war dies die Engelespyramide von der aus das erste Adventskalenderfenster geöffnet wurde, dann war es die neue Beleuchtung rund um den Christkindlesmarkt und am zentralen Weihnachtsbaum – und mit dem Adventskalender wurde ein neues Highlight geschaffen. Auf das stets kritische Augsburger Publikum gerichtet stellte er fest: „Aber nicht jede Neuerung wird sofort anerkannt. Dies beweist gerade die heftige Diskussion um unseren zentralen Weihnachtsbaum und seine neue Beleuchtung.“

Über die Symbolkraft und Bedeutung der einzelnen Fenster berichten die Augsburger Medien. An Ort und Stelle kann man sich außerdem an der Anschlagtafel in der Adventsstraße des Christkindlesmarktes informieren. So wie die Augsburger Geschichte nicht nur von friedlicher Kontinuität geprägt war, sondern auch von vielen gegensätzlichen Entwicklungen, so findet dies auch seinen Niederschlag im diesjährigen Adventskalender. Auf der einen Seite finden wir den heiligen Ulrich, der 955 Augsburg erfolgreich gegen die Ungarn verteidigte und den Dom bauen ließ und

auf der anderen Seite finden wir Bert Brecht, der wegen seiner Nähe zum Kommunismus in Augsburg nicht immer geschätzt war und dessen Dialektik zwar weltweit anerkannt wurde in Augsburg jedoch etwas länger zur Anerkennung brauchte.

Auch für die nächsten beiden Jahre ist bereits vorgesorgt, denn zwei andere Preisträger werden dann ihren Adventskalender präsentieren. Wer sich einen Überblick über die gesamten Entwürfe verschaffen will kann dies täglich im Unteren Fletz des Rathauses tun, wo die gesamten für den Wettbewerb eingereichten Entwürfe auf Ausstellungstafeln der Fachhochschule Augsburg zu besichtigen sind. (Hma)

Jumbo-Treffen vor dem Rathaus!

Zu einem spendablen Frühstück empfing Bürgermeister Klaus Kirchner die Elefanten des Circus Berolina mitten in der Stadt.

Nachdem diese die reich gedeckte Tafel innerhalb kurzer Zeit abräumten, wagte Kirchner einen „Ritt“ in luftiger Höhe.

Der ehemals größte Staatszirkus der DDR zählt heute zu Europas größtem Drei-Manegen-Unternehmen und gastierte zum ersten Mal in Bayern.

(tau)



Foto: Gabriele Tauber

Mein Friseur
Top Hair

Ohne Voranmeldung!
Montags geöffnet!
Durchgehend geöffnet!

Wir bieten mehr als nur »Haare schneiden« ...

- High Quality Service**
Selbstverständlich verwenden wir für Ihre Behandlung ausschließlich hochqualitative Spezialprodukte und -Geräte, die auf dem neuesten Stand der Technik sind.
- Zufriedenheits-Garantie**
Wenn Sie in unserem Friseursalon mit dem Ergebnis einer Behandlung nicht zufrieden sind, bekommen Sie selbstverständlich eine kostenlose Nachbehandlung. Wenn Sie mit einem Produkt, das Sie bei uns gekauft haben, nicht zufrieden sind, tauschen wir es gerne um.
- Internet**
Wir können Ihnen übers Internet zwar noch nicht die Haare schneiden, aber über Ihren Besuch auf unseren Internet-Seiten würden wir uns trotzdem sehr freuen. Viele nützliche Informationen über und um **Top Hair** finden Sie unter <http://www.tophairgmbh.de>

Top Hair - auch in Ihrer Nähe!
17 x in Augsburg und Umgebung:

Annastraße, Schulungszentrum	(08 21) 3 03 33
Berchtesgadener Straße	(08 21) 6 26 26
Donauwörther Straße	(08 21) 41 31 85
Brahmstraße, E-Center	(08 21) 8 22 15
Hauptbahnhof Augsburg	(08 21) 15 11 34
Katharinengasse	(08 21) 15 48 87
Lerchenweg	(08 21) 46 96 53
Münchner Straße	(08 21) 66 25 66
Reichenberger Straße, real	(08 21) 5 67 67 60
Wertachstraße	(08 21) 3 39 56
Bobingen, V-Markt	(08 23 4) 90 31 05
Gersthofen, Thyssenstraße	(08 21) 49 11 31
Marktkauf	(08 21) 299 25 44
Kissing, Kornstraße	(08 23 3) 54 27
Königsbrunn, real	(08 23 1) 91 52 80
Neusäß, Handelshof	(08 21) 2 08 26 15
Stadtbergen, Marktkauf	(08 21) 43 85 44

**Veranstaltungen und Angebote der
ARBEITERWOHLFAHRT
Ortsverein Hammerschmiede e.V.**

Telefon 70 24 90
Telefax 74 96 14
E-Mail: AWO-Hammerschmiede@t-online.de



**BEGEGNUNGSSTÄTTE
Marienbader Straße 27**

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag
10.00 Uhr – 22.00 Uhr
Montag und Dienstag
10.00 Uhr – 19.00 Uhr

Januar 2006

Freitag,	06.01.06	Neujahrsempfang der SPD
Samstag,	07.01.06	Neujahrswanderung
Montag,	09.01.06	Vorstandssitzung SPD
Samstag,	21.01.06	Hauptversammlung der SPD

Februar 2006

Montag,	06.02.06	Vorstandssitzung SPD
Sonntag,	19.02.06	politischer Frühschoppen
Donnerstag,	23.02.06	Seniorenfasching
Fr./Di.	24./28.02.06	Klausurtagung in Sattelbogen
Dienstag,	28.02.06	Faschingskehrhaus der AWO

Freizeit-Aktionen monatlich

- jeden Dienstag **Kegeln** 14.00 Uhr im „Bayrischen Wirt“ mit Dorothea Neusel
- jeden 3. Dienstag **Basteln** ab 14.00 Uhr AWO-Stuben mit Bruni Zimmermann
- jeden Mittwoch **Gymnastik** 9.00 Uhr in der Waldorfschule mit Regine Lamprecht
- jeden 3. Donnerstag **Seniorenachmittag** ab 14.00 Uhr mit Dorle und Franz Hofmann
- jeder 2. Samstag **Frauenstammtisch** 14.00 Uhr AWO-Stub. mit Zenta Habenicht
- jeder 1. Sonntag **Sonntagstreff** 14.00 Uhr AWO-Stuben mit Zenta Habenicht
- jeder 3. Sonntag **Filmnachmittag** 14.00 Uhr AWO-Stuben mit Peter Hruschka

*Helpen und Freizeit
mit der AWO!*

Regelmäßige Angebote

Täglich:	Mobiler Sozialer Hilfsdienst
Täglich:	Mittagstisch/ Essen auf Rädern
Beratung	jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Fußpflege	jeden 1. Montag nach Vereinbarung ab 9.00 Uhr

Elektroschrottannahme

jeden Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr
jeden Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

„Jetzt brauchen wir nur noch die richtigen Möbel! Und die gibt ´s bei Möbel Raschke!“

Möbel

Raschke GmbH

Unteracher Str. 1 • 86508 Rehling • Telefon 08237/96200

Global
STAND ZUKUNFT!